

Workshop 4: Medienpädagogische Ansätze – Digitale Medien für Jugendliche mit Startschwierigkeiten

Praxismodell „Perspektive 2.0 – Einsteigen mit kritischen Medienkompetenzen“, FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB)

Uhrzeit: 15:00 Uhr Kuppelsaal Nord Referent/in: Sibylle Würz, FCZB

Träger	- FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (Projekt Perspektive 2.0)
Partner	- Universität Bremen, dimeb
Ausgangssituation, Rahmenbedingungen, Problemlagen	<ul style="list-style-type: none">- Die Arbeitsanforderungen im 21. Jahrhundert haben durch die massenhafte Verbreitung und Nutzung digitaler Medien einen fundamentalen Wandel erfahren. In Folge des Wandels in der Arbeitswelt befindet sich auch der Bereich des Berufseinstiegs im Umbruch, nämlich weg von der Jobsuche auf Seiten der Bewerber/innen hin zur aktiven Personalsuche in den sozialen Medien durch Firmen und Institutionen.- Problematisch ist, dass Jugendliche und junge Erwachsene soziale Medien fast nur im Freizeitbereich und häufig unbedacht nutzen. Und diejenigen, die im Bereich des Berufseinstiegs arbeiten, haben häufig nur sehr wenig Expertise in einer professionellen und kritischen Nutzung von Sozialen Medien und können ihre Zielgruppen nicht im Hinblick auf eine gewinnbringende Nutzung dieser Medien beraten und begleiten.
Zielgruppen-Spezifizierung	- In der ersten Projektphase von „Perspektive 2.0“ wird das in der Berufseinstiegsbegleitung tätige Bildungspersonal geschult. In der zweiten Projektphase werden Konzepte für unterschiedliche Zielgruppen des Bildungspersonals entwickelt. Diese Zielgruppen sind: junge Frauen mit mehrdimensionalen Benachteiligungen beim Einstieg in eine Ausbildung; Akademiker/innen mit ausländischen Abschlüssen, die eine adäquate Arbeit auf dem deutschen Arbeitsmarkt finden wollen; Künstler/innen nach dem Hochschulabschluss; Auszubildende in Pflegeberufen.
Ziel(e)	- Mit dem Pilotkurs „Training of Trainers in Social Media“ wurde das Ziel verfolgt, dass das Bildungspersonal seine Expertise in der Berufseinstiegsbegleitung im Hinblick auf eine kritische und kompetente Nutzung von Social Media Tools zur Kompetenzdarstellung erweitert
Methode(n)	<ul style="list-style-type: none">- Exemplarisches Lernen, selbstgesteuertes Lernen, von Vorbildern lernen, Online-und Präsenzlernen (Blended Learning), Peer-to-Peer-Learning, „flipped classroom“- Als Lernumgebung wurde das LMS Moodle sowie das E-Portfolio-System Mahara genutzt
Laufzeit	- August 2012 – Dezember 2014

- Inhalte**
- Erstellen eines Kompetenzen-Profiles als Grundlage für den strategischen Aufbau einer Online-Reputation
 - Erkunden und Erproben von Social Media Tools
 - Rechtliche Aspekte rund um das Thema Social Media sowie praktische Kenntnis der Sicherheitseinstellungen der einzelnen Werkzeuge
 - Entwicklung einer digitalen Identität sowie eines adäquaten Verhaltens in den Sozialen Medien
 - individuell gecoachter Aufbau einer Online-Reputation – Abbildung von Kompetenzen in den Sozialen Medien